

Abi unter Corona-Auflagen

Start am Montag: Stadthalle wird Prüfungsort



Um Abstände einhalten zu können, schreiben die Abiturienten ihre Prüfung in der Stadthalle. (Foto: Johannes Koch)

SZ

Bad Saulgau

Für die 42 Schüler der Jahrgangsstufe 2 des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau hat am Dienstag die Phase der schriftlichen Abiturprüfungen begonnen. Traditionell war Deutsch das erste Prüfungsfach.

Im Zuge der Oberstufenreform war es den Schülern dieses Jahrgangs zum ersten Mal möglich, zu wählen, ob sie Deutsch als Leistungsfach mit schriftlicher Prüfung oder Basisfach mit mündlicher Prüfung belegen möchten. 21 Schüler wählten das Leistungsfach und fanden sich eine halbe Stunde vor Prüfungsbeginn in der Stadthalle ein. „Die derzeitigen Pandemiebestimmungen haben uns dazu veranlasst, die Prüfungen allesamt dort schreiben zu lassen“, erklärt Schulleiter Stefan Oßwald und Matthias Schweizer, verantwortlich für die Organisation des Abiturs am Störck-Gymnasium, ergänzt: „Die Abstandsregeln hätten wir sonst nicht einhalten können“. Wer einem Selbsttest zustimmte, konnte direkt in der Stadthalle schreiben, wer den Test verweigerte, hatte die Möglichkeit, im Foyer zu schreiben. Von dieser Option machten zwei Schüler Gebrauch.

Die Schüler konnten zwischen drei Aufgaben wählen. Besonders aktuell war die Themenstellung im Bereich des Werkvergleichs. „Die Frage, inwieweit das eigene Leben selbstbestimmt ist, sollte anhand der Hauptfiguren des 'Steppenwolf' von Hermann Hesse und E.T.A. Hoffmanns 'Der Goldene Topf' überprüft und abgeklopft werden“, erklärt Jürgen Trost-Witschard, der den Deutsch Leistungskurs zum Abitur geführt hat. Auch beim Gedichtvergleich konnten die Schüler Bezug zu aktuellen Fragen nehmen. Friedrich Schlegels romantische „Wanderlust“ und „Fahrten“ von Stefan Zweig standen zum interpretierenden Vergleich. Drittens sollte anhand eines Textes über die Problematik, dass das Internet nichts vergesse, Perspektiven beim Umgang mit sozialen Medien kritisch erörtert werden.
